

Heimatchronik von Arnsfeld - eine Zeitleiste

Geschrieben von: Bernd Schreiter

Um 1200

Besiedlung und Dorfgründung durch fränkische Bauern.

1385, 11. August

Ersterwähnung: Hans von Waldenburg übereignete das Dorf und Gut Arnsfeld der Kirche zu Wolkenstein.

1459

Ein Mönch aus dem Kloster Wolkenstein war Pfarrer in Arnsfeld und mußte vierteljährlich in Goswysdorf (dem heutigen Jöhstadt) eine Messe lesen.

Um 1500

Hans Hesse, der Schöpfer des Annaberger Bergaltars, malte für die Dorfkirche ein großes Altarbild.

1501

Türkensteuerregister, ältestes Einwohnerverzeichnis von Arnsfeld.

1501

Erstmalige Erwähnung der Hammerwerke in Ober- und Niederschmiedeberg.

1537

Einführung der Reformation.

1574

Beginn der Kirchenbücher.

1599, 30. Januar

Beerdigung von Johann Friedrich Luther, Enkelsohn des Reformators Dr. Martin Luther, in der Kirche.

1632, Mitte September

Der Fleischer Hans Eulner wurde von plündernden Soldaten ermordet.

1634, 27. und 28. November

Plünderung des Ortes durch kaiserliche Truppen.

1662

Gründung von Mittelschmiedeberg.

1784

Erweiterung der Kirche um 14 Ellen und Einbau von drei Emporen.

Heimatchronik von Arnsfeld - eine Zeitleiste

Geschrieben von: Bernd Schreiter

1806, 10. August

Julius Ludwig Weisbach in Mittelschmiedeberg geboren. Er war ein international geachteter Bergbauwissenschaftler.

1834

Eröffnung von Fritsch's Gasthof.

Um 1848

Bau der Landstraße von Annaberg nach Satzung.

1861

Bau der Schule (Hauptstraße 95). Bis dahin bestand dort das Diakonatsgebäude.

1863, 21. Januar

Pfarrer Anselm von Lindenau wurde anlässlich seines 25jährigen Amtsjubiläums in Arnsfeld geehrt.

1863

Ein Landwirtschaftlicher Verein wurde gegründet.

1864

Die Kirche erhielt anstelle der defekten Holzschindeleindeckung ein neues Schieferdach.

1866, 23. Juni

Das Erbgericht brannte nieder.

1872

Anstelle der alten Fachwerkpfarre wurde das neue Pfarrhaus errichtet.

1877

Ausbruch der Rinderpest im Ort.

1879

Anbau der beiden Seitenflügel an das Schulgebäude.

1881

Gründung des Geflügelzüchtervereins.

1888, 1. April

Eröffnung einer Postagentur, mit deren Führung Gemeindevorstand Teucher betraut wurde.

1892, 30. Mai

Eröffnung der Schmalspurbahn Wolkenstein-Jöhstadt.

1893

Im Frühjahr wurde die Freiwillige Feuerwehr gegründet.

Heimatchronik von Arnsfeld - eine Zeitleiste

Geschrieben von: Bernd Schreiter

1897

In der Kirche fand eine umfassende Innenrenovierung statt, wobei die reiche Ausstattung der Kirche entfernt wurde.

1897

Niederschmiedeberg erhielt einen eigenen Friedhof. Die Toten dieses zur Kirchengemeinde gehörenden Ortes wurden bis dahin in Arnsfeld begraben.

1902

Die öffentliche Volksbibliothek des Ortes mit insgesamt 136 Bänden wurde von 347 Lesern benutzt.

1909, 1. Juli

König Friedrich August III. von Sachsen weilte während einer Erzgebirgsfahrt kurzzeitig im Ort, wo er von Pfarrer Gräfe, Gemeindevorstand Reuter, dem Militärverein, der Freiwilligen Feuerwehr und den Schülern herzlich begrüßt wurde.

1909

Gründung einer Klöppelschule.

1911, 28. Juli

Durch Blitzschlag wurden die Güter von Louis Höfer und Balduin Höfer eingeäschert.

1912

Gründung des Kaninchenzüchtervereins.

1913

Anschluß an das elektrische Netz.

1920, 13. November

Bei der Vornahme einer Trauung wurde Pfarrer Gräfe ohnmächtig. Die Amtshandlung erfuhr eine Unterbrechung bis der Pfarrer aus Steinbach eintraf.

1921, 7. Juli

Eröffnung der Buslinie Annaberg-Mildenau-Arnfeld-Steinbach.

1922, 22. Juli

Ein Blitz zündete im Gut von Emil Teucher und vernichtete das Gebäude.

1922, 2. August

Die Scheune mit Stall von Gastwirt Hugo Fritsch brannte durch Blitzschlag ab.

1924

Gründung des Schnitzvereins.

1925, 12. August

Heimatchronik von Arnsfeld - eine Zeitleiste

Geschrieben von: Bernd Schreiter

Durch Blitzschlag brannte das Gut von Oswald Lorenz völlig nieder.

1926, 26. September

In einer Feierstunde wurde das Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges enthüllt.

1927, 17. Mai

Die zwischen Arnsfeld und Mildenau gelegene Rauschenbachmühle wurde als Touristenheim der Naturfreunde eingerichtet.

1945, 14. Februar

Bombenangriff in den späten Abendstunden. Fünf Wohnhäuser und zwei Scheunen wurden zerstört, der Gutsbesitzer Ludwig Schreiter wurde getötet.

1945, April

Erschießung von drei Wehrmachtssoldaten im Fritzschild.

1945, 8. Mai

Einmarsch russischer Truppen.

1953, 17. Februar

Als siebente Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG) des Kreises Annaberg wurde die LPG Lyssenko gegründet. Diese bestand aber nur kurzzeitig.

1956

Gründung der LPG Frohes Schaffen.

1956

Bau der Totenhalle.

1961

Bau der Turnhalle.

1961

Gründung der von Karl Lorenz geleiteten Laienspielgruppe.

1964

Gründung des Posaunenchores der Kirchgemeinde.

1972

Erstmalige Aufstellung der Ortspyramide neben der Schule.

1975

Eine Apoldaer Glockenbaufirma ersetzte den alten hölzernen Glockenstuhl durch eine stählerne Konstruktion.

1976

Heimatchronik von Arnsfeld - eine Zeitleiste

Geschrieben von: Bernd Schreiter

Im Sommer wurde die Oberdorfer Außenseite der Kirche neu verputzt.

1976

Mit einer Festwoche wurde das 50jährige Bestehen der Sektion Fußball begangen. Bekanntheit erlangte das dazu errichtete Festzelt durch seinen kuriosen Namen "Blaue Maus".

1977

Die Niederdorfer Seite der Kirche erhielt einen neuen Außenputz.

1979

Eröffnung der Raststätte "Am Wildbach" im Ortsteil Oberschaar.

1981

Landwirtschaftsfest mit Festumzug aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der LPG Frohes Schaffen und des 100jährigen Bestehens des Geflügelzüchtervereins.

1984, 13. Januar

Einstellung des Zugverkehrs auf dem Abschnitt Jöhstadt-Niederschmiedeberg.

1984, 20. August

Pfarrer Gerhard Kühnel feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum in Arnsfeld. Zu den Gratulanten gehörte auch Superintendent Jürgen Stabe aus Annaberg-Buchholz.

1984, 20. und 21. August

Das Geläut der großen und mittleren Kirchenglocken wurde von einer Dresdener Elektrofirma auf elektrischen Betrieb umgebaut. Die kleine Glocke wird weiterhin per Hand geläutet.

1985, 1. Dezember

Auf Beschluß des Gemeinderates wurden offizielle Straßennamen und neue Hausnummern eingeführt.

1986

Im Mai fand ein großes LPG- und Heimatfest statt.

1986, 18. Juni

Ein am späten Nachmittag niedergegangener starker Regenschauer verursachte im mittleren und unteren Teil der Gemeinde eine Hochwasserkatastrophe.

1987, 31. August

Einweihung der neuen, zwischen dem Sportplatz und der Grumbacher Straße gelegenen Schule.

1990, 18. Juli

Erstmalige Ausstrahlung des Arnsfelder Ortsfernsehprogrammes.

Heimatchronik von Arnsfeld - eine Zeitleiste

Geschrieben von: Bernd Schreiter

1991, 1. Januar

Die FFW Arnsfeld wurde Mitglied im Kreisfeuerwehrverband.

1992, 2. März

Eröffnung von "Schreiter´s Landbedarf".

1993, Februar

Schließung der Konsum-Verkaufsstelle.

1993, 8. / 9. Mai

In der Nacht zertrümmerten nach einer Diskoveranstaltung jugendliche Randalierer aus Annaberg den Hausflur im Gasthof Erbgericht. Die vom Gastwirt alarmierte örtliche Feuererwehr mußte für Ruhe und Ordnung sorgen. Die angeforderte Polizei erschien erst nach einer Stunde.

1993, 21. bis 23. Mai

Jubiläumsfest mit Festumzug aus Anlaß des 100jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Arnsfeld (gleichzeitig 1. Kreisfeuerwehrtag).

1994, 19. Februar

Gründung der Jugendfeuerwehr.

1994, 20. Februar

Aufgrund eines Defektes an der Kirchenheizung wurde der Gottesdienst auf dem Saal des Erbgerichtes abgehalten.

1994, 9. / 10. April

Auswärtige Jugendliche schändeten in der Nacht den Friedhof und stießen Grabsteine um.

1994, 24. September

Offizielle Übergabe der im Oberdorfer Fußsteig untergebrachten Löschwasserleitung an die Freiwillige Feuerwehr.

1997, 1. April

Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Arnsfeld-Mildenau.

1999, 1. Januar

Bildung einer Einheitsgemeinde mit Mildenau

2005

Abriß der Niederen Mühle

2005, 30. August – 6. September

Abriß des Erbgerichtes